

Esther Arnold: «Das sind meine Ziele für den Verband»

Der Berufsverband Hotelempfang hat eine neue Geschäftsführerin. Seit dem 1. November leitet Esther Arnold die Geschicke des Berufsverbands Hotelempfang. Esther Arnold erzählt, wie sie die ersten Wochen in ihrer neuen Funktion erlebt und welche Ziele sie für den Berufsverband hat.

eXpresso Frau Arnold, Sie sind erst seit kurzem im Amt. Haben Sie sich schon etwas eingelebt?

Ja. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Zurzeit durchlaufe ich ein Einführungsprogramm durch die verschiedenen Abteilungen der Hotel & Gastro Union und lerne die Strukturen, Organisationen und Partner in unserer Branche kennen.

eXpresso Wie haben Sie sich auf Ihre Aufgaben als Geschäftsführerin des Berufsverbandes Hotelempfang vorbereitet?

Schon vor meinem Stellenantritt habe ich an einigen Veranstaltungen des Verbandes teilgenommen. Dabei habe ich mir ein Bild über die Aufgaben und die Betriebsphilosophie machen und erste Kontakte knüpfen können.

eXpresso Was reizt Sie an Ihrer neuen Tätigkeit besonders?

Die Herausforderung, den Berufsverband weiterzubringen und einen starken Verband zu schaffen, mit vielen engagierten Mitgliedern, die für ihre Interessen eintreten und stolz auf ihre Berufe sind.

eXpresso Welche persönlichen Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit beim Verband gesetzt?

Oberstes Ziel ist für mich Neumitglieder zu gewinnen und vor allem an der Basis Lernende zu animieren, sich für ihren Beruf stark zu machen. Ganz nach dem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark.

Zudem möchte ich vermehrt bekannt machen, dass der Berufsverband Hotelempfang sich für alle Berufsleute aus der Administration, der Verwaltung und der Gästebetreuung einsetzt.

Ein weiteres persönliches Ziel von mir ist, die Wichtigkeit von gezielter Weiterbildung für alle aufzuzeigen und diese zu fördern.



Esther Arnold: «Die Mitgliederwerbung ist meine wichtigste Hauptaufgabe, denn mein Ziel ist es, einen starken Verband zu schaffen.»

eXpresso Welches sind die dringendsten Aufgaben, die es jetzt zu bearbeiten gilt?

Erste Priorität haben die gezielte Mitgliederwerbung und die Positionierung des Verbandes sowie

das Ausarbeiten von diversen Aktivitäten und Konzepten.

eXpresso Sie haben es selbst angesprochen: Mitgliederwerbung ist Ihre wichtigste Aufgabe. Haben Sie

Zur Person:

Esther Arnold hat eine Ausbildung als Gastronomiefachassistentin und anschliessend eine kaufmännische Ausbildung im Tourismus absolviert.

Nach Sprachaufenthalt in England und in der Romandie arbeitete sie mehrere Jahre im Gastronomiegrosshandel, zuletzt im Innendienst. Esther Arnold hat sich konstant weitergebildet, zum Beispiel im Bereich Management und Leadership. Zurzeit ist sie in der Ausbildung zur Führungsfachfrau mit eidg. Fachausweis.

Ihre Hobbys sind Sport, Lesen, Musik und Natur.

schon konkrete Vorstellungen, wie Sie dies angehen werden?

Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen und gezielte Besuche in den Klassen möchte ich mehr Lernende für den Berufsverband Hotelempfang gewinnen können. Die jungen Leute sollen verstehen, warum es wichtig ist, sich im Interesse der eigenen Karriere für ihren Berufsstand zu engagieren und sie sollen wissen, dass man dies am besten als Mitglied des Berufsverbands Hotelempfang tun kann.

Im Weiteren werde ich gezielte Marketingaktivitäten und Events zur Mitgliederwerbung durchführen und dazu auch die Zusammenarbeit mit Hotelketten und einzelnen Betrieben suchen.

riccarda.frei@gastronews.ch

In einem Satz

Zürich: «Rent-a-hotel» für 25 000 Franken pro Nacht

Zum Preis von 25 000 Franken pro Nacht können Gesellschaften bis 50 Personen im Alden Hotel Splügenschloss exklusiv feiern; Apéro, Viergangmenü, Übernachtung und Freinacht inbegriffen.

«Swissôtels»: buchen mit internetfähigem Handy

Dank eines neuen Mobilfunkportals sind Gäste, die ein internetfähiges Mobilgerät haben, direkt mit der Webseite der Swissôtel

Hotels & Resorts verbunden und können Hotelinfos aufrufen und gleich auch Zimmer buchen.

Arosa: Waldhotel National feiert die Bauaufichtung

Der Rohbau steht und damit ist die erste Etappe des 16 Millionen Franken teuren Hotelum- und Neubaus abgeschlossen.

St. Gallen hat jetzt auch ein Fast-Fünfsternehotel

Das Radisson Blu Hotel ist neu als Viersterne-Superior-Hotel klassi-

fiziert worden. Es ist nicht nur das erste und einzige Haus vor Ort mit dieser Klassifizierung, sondern auch gleich noch das am höchsten bewertete Hotel St. Gallens.

«Worldhotels»: gutes Jahr trotz Wirtschaftskrise

Die Hotelgruppe «Worldhotels» mit ihren 500 Hotels in 70 Ländern konnte dank gezieltem E-Marketing ihr Geschäft weiter ankurbeln und im Online-Geschäft 33 Prozent mehr Übernachtungen generieren.